

## Die Kunst des Marmorierens

Bei Jaeger werden aufgrund großer Nachfrage wieder Kreativseminare zum Thema „Marmorieren“ angeboten.

Marmorieren ist nicht mehr gefragt. Das dachten vermutlich nicht nur die Seminar-Verantwortlichen bei Jaeger, als sie den Seminar-Klassiker „Marmorieren“ irgendwann aus ihrem Angebot strichen. Doch sie mussten sich eines Besseren belehren lassen. In Zeiten, in denen Luxus gerne wieder gezeigt wird, Glanz und Glimmer wieder hoch im Kurs stehen, da darf natürlich auch der Marmor nicht fehlen. Und weil man's heute gerne individuell hat, eignet sich eine Imitation, die auch noch einigen Gestaltungsspielraum zulässt, ganz besonders. Die Anfragen nach einem Marmor-Seminar bei Jaeger wurden immer häufiger – und so wurde der Klassiker Anfang des Jahres kurzerhand wieder ins Programm aufgenommen.

Geleitet wird das Seminar von Otto Baumann und Frank Kitzinger, die beide schon viele Jahre bei Jaeger für kreative Techniken zuständig sind. Das Besondere an den Marmor-Techniken, die im Jaeger-Seminar vorgestellt werden, ist, dass diese mithilfe der Spachtelmasse Stucco Veneziano hergestellt werden. Gegenüber gemaltem Marmor bringt dies den Vorteil



**Mischen gehört zum Geschäft:** Unter Anleitung von Otto Baumann (links) stellen die Teilnehmer die farbigen Spachtelmassen für die Marmorimitationen selbst her.

mit sich, dass sich das Material auf beliebigen Glanz polieren lässt. Außerdem besitzen die Marmorimitate durch die vielen dünnen Spachtelschichten, die übereinander gelegt werden, eine Tiefenwirkung, die an den echten Stein erinnert.

Gezeigt und von den Teilnehmern geübt werden neben den einfacheren Marmorarten „Carrara“ (weiß) und „Nero Marquina“ (schwarz) in dem zweitägigen Seminar auch zwei sehr anspruchsvolle Steinimitationen: der rote Granit „Rosso Carpazi“ und der grüne Serpentin „Verde Alpi“. Anhand von Mustern werden zunächst die Eigenheiten des Marmors studiert,

um diese anschließend mit geeigneten Hilfsmitteln, wie Naturschwamm, Plastikfolie, Kartonstreifen und Pinsel auf Musterplatten zu imitieren.

Die Ergebnisse, die im ersten neu aufgelegten Marmor-Seminar entstanden sind, konnten sich allesamt sehen lassen. Und man hatte den Eindruck, dass die Teilnehmer allesamt Spaß an der Arbeit gehabt hatten und viele Tipps und Tricks mit nach Hause nehmen konnten. „Das Seminar kann man nur empfehlen,“ meinte ein Teilnehmer zufrieden, als er seine im Seminar angefertigten Musterplatten für den Heimtransport verpackte. Falls Sie ebenfalls Lust aufs Marmorieren bekommen haben: Das zweitägige Seminar findet am 23. und 24. März noch einmal in Möglingen statt. In vier Folgen stellt das Malerblatt ab Mai außerdem die vier Marmorimitationen aus dem Seminar in Wort und Bild vor.

**Susanne Sachsenmaier-Wahl**



**Die vier Marmorarten „Carrara“ (weiß), „Nero Marquina“ (schwarz), „Verde Alpi“ (grün) und „Rosso Carpazi“ (rot) werden im Jaeger-Kreativseminar vorgestellt.**



**Besondere Werkzeuge sind für die Marmorimitation nicht erforderlich – an der Geduld, dem genauen Hinschauen und am Feingefühl sollte es aber nicht fehlen**

Fotos: Susanne Sachsenmaier-Wahl

Weitere Informationen zum Marmor-Seminar sowie zu anderen Kreativ-Seminaren der Firma Jaeger erhalten Sie bei Jaeger  
Tel.: (07141) 2444-0/Fax: -44  
www.jaegerlacke.de